

Bargeldlos auch in der Kirche

Der digitale Klingelbeutel der BIB

Essen, 12. Februar 2020. Immer wieder werden in Kirchen die Kollekten gestohlen – vor allen zu den großen Feiertagen. Die BIB – BANK IM BISTUM ESSEN hat nun den digitalen Klingelbeutel auf den Markt gebracht.

Beim Einbruch in die Kirche ist das Geld weg, das eigentlich für bedürftige Menschen, eine neue Orgel oder Gemeindevorrichtungen vorgesehen war, und meist müssen sich die Gemeinden auch noch um Vandalismusschäden kümmern. Schon längst hat niemand mehr gern die Kollekte, insbesondere die großen Feiertagssammlungen, tagelang in seiner Gemeinde liegen bis die Kirchenbank öffnet. Da kommt der digitale Klingelbeutel gerade recht. Er vereint die Bargeld- und die elektronische Zahlung in einem Gerät – oben ein NFC-Lesegerät, unten die klassische Kollekten-Schale. Darüber hinaus richtet er sich gleichzeitig an alle Personengruppen: die älteren Menschen, die ihre Bankkarten vielleicht nicht mit in die Kirche nehmen und die jüngeren, die eher bargeldlos unterwegs sind und ihre Zahlungen mit dem Handy erledigen.

Mehr Vor- als Nachteile

Der Vorgang der Kartenzahlung dauert nicht viel länger als der Geldeinwurf in den integrierten Klingelbeutel: Man wählt seinen Wunschbetrag zwischen 1 und 25 Euro aus und hält die Girocard, Kreditkarte oder sein Smartphone über das Lesegerät – einfach und ohne PIN-Eingabe. Es fehlt natürlich das Kollekten-typische Klingelgeräusch. Doch das haben viele Gemeindemitglieder ohnehin als Störung empfunden, sodass die Kollekte oft auf das Ende des Gottesdienstes verlegt wurde. Bei der bargeldlosen Kollekte quittiert lediglich ein sehr leiser Signalton die erfolgte Transaktion. Ein weiterer Vorteil: Über den Abbuchungsnachweis auf dem Kontoauszug kann der Betrag beim Finanzamt als Spende geltend gemacht werden. Das Lesegerät ist beleuchtet und damit auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen gut ablesbar. Was in Berlin seinen Anfang nahm, ist nun auch im Ruhrbistum angekommen. Einzige Voraussetzung für die digitale Kollekte: Ein funktionierendes WLAN im Kirchengebäude.

BANK IM BISTUM ESSEN eG

Die BANK IM BISTUM ESSEN eG (BIB) ist eine genossenschaftliche Spezialbank. Sie hat sich mit ihrem FAIR BANKING christlichen Werten und dem Grundsatz "Wir geben dem Kapital eine andere Richtung" verpflichtet. Damit ist das Versprechen verbunden, den Kunden fair zu beraten, ein vertrauensvolles Miteinander zu pflegen und Ethik und Rendite zu vereinen. Zu den Mitgliedern der BIB zählen Geschäftskunden wie Krankenhäuser, Stiftungen, kirchliche Wohnungsbauunternehmen oder gemeinnützige Einrichtungen. Darüber hinaus kann jeder Kunde werden, der sein Geld wertgebunden verwaltet wissen will. Ende 2019 verzeichnete die BIB eine Bilanz von über fünf Milliarden Euro. Grundlage dieses Erfolgs ist eine nachhaltige Geschäftsstrategie, die das Wohl der mehr als 16.000 Kunden und fast 4.500 Mitglieder in den Mittelpunkt stellt. Darüber hinaus profitieren rund 700.000 Menschen in rund 30 Ländern von den selbst gemanagten Mikrofinanzfonds der BIB. Mehr Informationen unter: www.bibessen.de

Pressekontakt

Sabine Kelp
Öffentlichkeitsarbeit
BIB – BANK IM BISTUM ESSEN
Telefon: +49 (0)201 2209-304
Mobil: +49 (0) 172 7658702
E-Mail: sabine.kelp@bibessen.de
Internet: www.bibessen.de

